

Musik im Schloss — Musique au Château

Der Höhepunkt im Schweizer Schlösserjahr steht bevor: 27 Schlösser in dreizehn Kantonen und drei Sprachregionen laden am Sonntag, 6. Oktober, zum 9. Schweizer Schlössertag ein. Unter dem Motto «Musik und Fest» können die Besuchenden vielfältige Konzerte und musikalische Attraktionen in Schlössern erleben!

Die Mitgliedschlösser des Verbands DIE SCHWEIZER SCHLÖSSER gehören zu den Top Erlebnisorten der Schweiz. Die Schlösser sind nicht nur Museen, sondern auch Orte der Musik. Je nach Saison und Schloss gibt es Serenaden und Konzerte in den Parks, Schlosshöfen, Festsälen und Schlosskapellen.

Dieses Jahr steht der Schlössertag ganz im Zeichen der Musik. Jedes Schloss bietet ein eigenes Programm passend zum historischen und lokalen Ambiente. Mittelalterliche Minnegesänge, Lautenspiel und höfische Musik sind zu hören. Verschiedene spezielle Instrumente werden erklingen wie Maultrommeln, Dudelsäcke, ein Glasxylophon, Fanfaren, Hackbrett und ein Pianola. Barocke Musik, Jodelgesang und arabische Musik bringen die festlichen Schlösser zum Klingen. Wer lieber aktiv sein möchte, kann in mehreren Schlössern zu verschiedensten Musikstilen tanzen: Mittelalter, Barock, Charleston, Lateinameri-

ka. In einem Schloss erhalten Sie selbst eine Bühne und Sie können mit Ihrem eigenen Instrument musizieren.

Alle Informationen zu den individuellen Programmen der 27 Schlösser finden Sie unter dieschweizerschloesser.ch

Musique au Château

Les châteaux membres de l'association LES CHÂTEAUX SUISSES font partie des top lieux de découverte en Suisse. Les châteaux ne sont pas seulement des musées, mais aussi des lieux de musique. Selon la saison et le château, il y a des sérénades et concerts dans les parcs, les cours des châteaux, les salles des fêtes et les chapelles des châteaux.

Cette année, la journée des châteaux est entièrement placée sous le signe de la musique. Chaque château propose son propre programme adapté à l'ambiance historique et locale. On pour-

ra y entendre des troubadours médiévaux, des jeux de luth et de la musique de cour. Différents instruments spéciaux résonneront, comme des guimbardes, des cornemuses, un xylophone de verre, des fanfares, un dulcimer et un pianola. De la musique baroque, des chants de yodel et de la musique arabe feront résonner les châteaux en fête. Ceux qui préfèrent être actifs peuvent danser dans plusieurs châteaux sur des styles musicaux très variés : Moyen-Âge, baroque, charleston, Amérique latine. Dans un château, vous aurez vous-même une scène et vous pourrez faire de la musique avec votre instrument.

Vous trouverez toutes les informations sur les programmes individuels des 27 châteaux sur leschateauxsuisse.ch



Den digitalen Wandel mitgestalten – wie?

Ob an Musikschulen, auf der Konzertbühne, im Theater, an Schulen oder weiteren Kulturorganisationen: Der digitale Wandel eröffnet neue kreative Möglichkeiten, kann jedoch auch spezifische Anpassungen erfordern, um zukünftig erfolgreich zu bleiben. Ein neues CAS-Programm der Hochschule Luzern – Musik vermittelt hierfür Impulse und Kompetenzen, um die eigenen Wirkungsfelder versiert mitzugestalten oder neue Handlungsspielräume ausloten zu können. Michael Giger, Leiter des neuen CAS-Programms, gibt Auskunft.

Um was geht es in diesem CAS?

Um im anhaltenden digitalen Wandel erfolgreich zu bestehen, ist eine kritische, aber auch neugierige und forschende Haltung angezeigt. Das hohe Tempo des Wandels bedingt, sich ein Netzwerk aufzubauen, Zugang zu Expertise zu erhalten und neue Chancen zu erkennen. Hier setzt das CAS-Programm in vielseitiger und innovativer Weise an. Dabei ist der Praxistransfer der vermittelten Inhalte zentral. Das CAS soll einerseits informieren, welche technologischen Möglichkeiten aktuell bestehen, und wie sie sich auf uns auswirken. Andererseits möchte es dazu motivieren, die eigenen Kompetenzen zu vertiefen und den Wandel im eigenen Tätigkeitsbereich mitzugestalten. Hierfür ist unter anderen auch das Departement Informatik mit dem dort angesiedelten VR-Labor mit an Bord.

An wen richtet sich das CAS?

Das Programm richtet sich an Personen aus dem Kulturbereich, vornehmlich aus Musik und Bildung, die ihre eigenen digitalen Kompetenzen erweitern möchten. Dabei sollen sie sowohl von der Expertise der Dozierenden als auch vom gemeinsamen Austausch nachhaltig profitieren. Neugier, Offenheit, Kreativität und Freude an der gemeinsamen Vertiefung der Inhalte sind dabei gute Voraussetzungen.

Was ist dir besonders wichtig?

Die Ressource Wissen ist heute fast grenzenlos verfügbar. Zunehmend interagieren wir mit künstlichen Intelligenzen, was Herausforderungen, aber auch grosse Chancen mit sich bringt. Im konstanten Prozess der Veränderung halte ich den Austausch, das mit- und voneinander Lernen und

Nutzen von Synergien für unerlässlich. Daher legt dieses CAS grosses Gewicht auf die gemeinsame Diskussion und den Transfer der Inhalte in die jeweils eigenen Tätigkeitsbereiche. Ich hoffe auf neugierige Teilnehmende mit unterschiedlichem Erfahrungsschatz und individuellen Skills und auf ein Miteinander auf Augenhöhe zwischen Dozierenden und Teilnehmenden.

CAS «Digitale Kompetenzen für Musik, Bildung und Kultur: kreativ und innovativ die Zukunft mitgestalten»

Anmeldeschluss: 1. Oktober 2024, Beginn: Januar 2025

- Motivierte Fachexpertinnen und -experten
- Innovative Austauschformate
- Präsenz & Digital
- Kompakt gestaltet
- Berufsbegleitend



Unverbindliche Beratungsgespräche sind jederzeit möglich.